

---

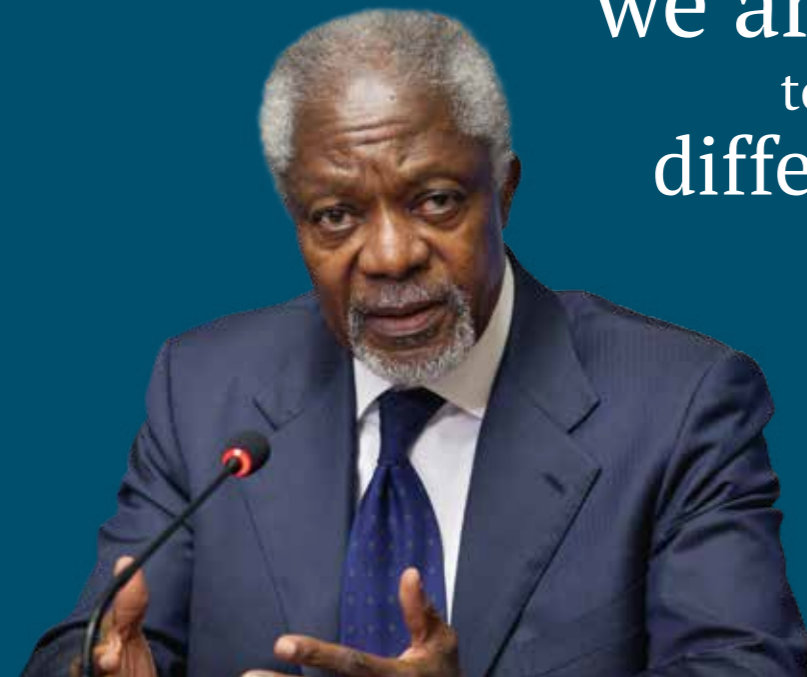
# Nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung – Weltweit

---



Deutsches Netzwerk

“We are not asking corporations to do something different from their normal business; we are asking them to do their normal business differently.”



**Kofi Annan,**  
ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen,  
Initiator des UN Global Compact

## EINE GLOBALE VISION



### United Nations Global Compact

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Entlang 10 universeller Prinzipien verfolgt er die Vision einer inklusiven und nachhaltigen Weltwirtschaft, die allen Menschen und Märkten nutzt - heute und in Zukunft. Mit ihrem Beitritt zum UN Global Compact zeigen bereits über 13.000 Unternehmen und Organisationen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft in 170 Ländern, dass sie diese Vision verwirklichen wollen.

### Deutsches Global Compact Netzwerk

Im Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Derzeit sind dies rund 300 Unternehmen – von DAX-Konzernen über Mittelständler bis hin zu kleinen Spezialisten – und über 40 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor. Über das Netzwerk informieren sie sich zu Themen der unternehmerischen Verantwortung, tauschen Ideen aus und arbeiten gemeinsam an praxisnahen Lösungen. Mit ihrem Engagement tragen sie unmittelbar zur globalen Vision des UN Global Compact bei.

# DIE 10 PRINZIPIEN DES UN GLOBAL COMPACT

Die 10 Prinzipien beschreiben die Grundlagen einer verantwortungsvollen und integren Unternehmensführung in Deutschland und weltweit.

Unternehmen sollen:

## MENSCHENRECHTE

- 01 den Schutz der internationalen Menschenrechte achten und fördern.
- 02 sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

## ARBEITSNORMEN

- 03 die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- 04 für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- 05 für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- 06 für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

## UMWELTSCHUTZ

- 07 im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- 08 Initiativen für ein größeres Umweltbewusstsein ergreifen und fördern.
- 09 die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien vorantreiben.

## KORRUPTIONSPRÄVENTION

- 10 gegen alle Formen der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

# WARUM TEILNEHMEN?

Die Unterzeichnung des UN Global Compact bietet Ihnen die Chance, Ihr Unternehmen und Ihre Geschäftsbeziehungen entlang international anerkannter Nachhaltigkeitsstandards zu gestalten. Eine Entscheidung mit Mehrwert:

## Sie tragen zu einer gerechten und nachhaltigen Weltwirtschaft bei.

Die 10 Prinzipien sind die Grundlage für eine integrierte Unternehmensführung und eine zukunftsorientierte Wirtschaftsordnung. Mit Ihrer Selbstverpflichtung und Ihrem Engagement gestalten Sie diese mit.

## Sie setzen ein Zeichen.

Sie präsentieren sich am Markt als Teilnehmer einer unabhängigen und überparteilichen Initiative unter dem Dach der Vereinten Nationen. Sie signalisieren Geschäftspartnern, Investoren, Mitarbeitern und der Öffentlichkeit, dass Sie Verantwortung übernehmen.

## Sie erreichen Ihre Nachhaltigkeitsziele.

Mit Hilfe von Lern- und Dialogformaten entwickeln Sie alltagstaugliche Strategien und Maßnahmen für Ihr Nachhaltigkeitsmanagement. Dabei profitieren sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene vom interdisziplinären Austausch.

## Sie erhalten neue Impulse und vernetzen sich global.

Durch Ihre Teilnahme am Netzwerk behalten Sie die Entwicklungen der Nachhaltigkeitsdebatte im Blick. Sie knüpfen in Deutschland und international Kontakte und lernen innovative Geschäftsmodelle und Lösungen für das Nachhaltigkeits- und Risikomanagement kennen.

# DIE THEMENFELDER DES DEUTSCHEN NETZWERKS

Die Arbeit des Netzwerks orientiert sich an den 10 Prinzipien. Mit unterschiedlichen fachlichen Angeboten unterstützt das DGCN seine Teilnehmer dabei, die Prinzipien in Nachhaltigkeitsstrategien und Managementprozesse zu übertragen und Veränderungen anzustoßen.



# DIE ARBEITSWEISE DES DGCN

Mit verschiedenen Lern- und Dialogformaten fördert das DGCN den gegenseitigen Austausch und Wissenstransfer. CSR-, Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Compliance-Manager können je nach Wissensstand und Bedarf die für sie passenden Angebote nutzen.

## LEITFÄDEN:

Umfassender Themenüberblick mit Praxisbeispielen

## WEBINARE:

Einführung in ein Thema mit geeigneten Lösungsansätzen

## COACHINGS:

Praxisorientierte Vermittlung von Themen in der Gruppe

## TOOLS:

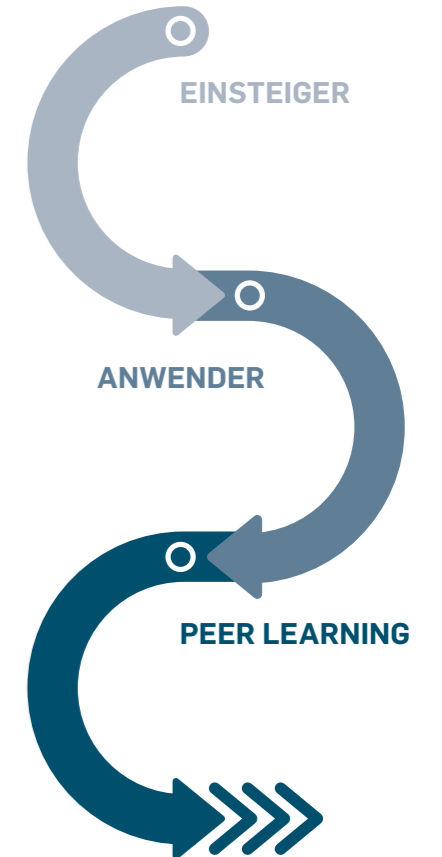
Erprobte Methoden zur Anwendung in der Praxis

## LERNGRUPPEN:

Kontinuierlicher, themenspezifischer Erfahrungsaustausch

## NETZWERKTREFFEN & VERANSTALTUNGEN:

Interdisziplinärer Dialog und Erfahrungsaustausch



## MENSCHENRECHTE UND ARBEITSNORMEN IN DER PRAXIS

„Die Peer Learning Group ist eine tolle Plattform für einen wirklich offenen Austausch und zur Erarbeitung neuer Ideen. Zudem bleibt man stets auf dem Laufenden zu allen Entwicklungen aus dem Bereich Wirtschaft und Menschenrechte. Das hilft uns ungemein bei unserer Arbeit.“

Mitglied der Peer Learning Group Menschenrechte



Die ersten sechs Prinzipien des UN Global Compact zielen auf die Achtung der Menschenrechte und die Umsetzung dieser bei der Arbeit

(Arbeitsnormen) ab. Ihre Einhaltung scheint selbstverständlich, stellt aber viele, vor allem im Ausland tätige Unternehmen vor einige Herausforderungen. Denn die Verantwortung beginnt bei den eigenen Mitarbeitern und reicht bis hin zu Zulieferern und der Bevölkerung an Produktions- und Förderstätten.

Im Arbeitsfeld „Menschenrechte und Arbeitsnormen“ unterstützt das DGCN Unternehmen dabei, die menschenrechtliche Sorgfaltspflicht entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verankern und interne und externe Stakeholder erfolgreich einzubinden.

### ANGEBOTE FÜR EINSTEIGER

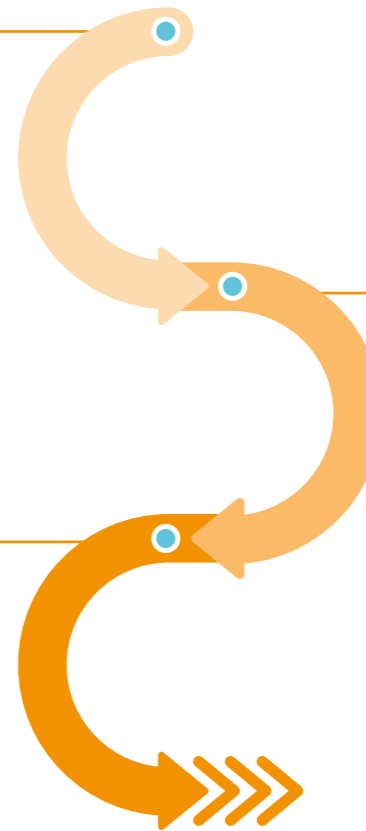
Der **Leitfaden** „Menschenrechte achten“ und das **Webinar** „Wirtschaft und Menschenrechte“ vermitteln einen ersten Überblick zum Thema und stellen über Beispiele den Bezug zur Praxis her. Ein **Gruppencoaching** hilft Ihnen zudem bei den ersten Schritten zur Umsetzung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

### PEER LEARNING

Sie möchten Ihre Ansätze mit anderen Unternehmen diskutieren und weiterentwickeln? Das DGCN bringt Experten und die Alumni der Coachings in einer **Lerngruppe** zusammen. Dort tauschen sich die Teilnehmer kontinuierlich zu Strategien und Maßnahmen aus.

### ANGEBOTE FÜR ANWENDER

Sie möchten Themen wie die Einbindung von Stakeholdern, die Stärkung von Frauen oder Impact Assessments angehen? Neben vertiefenden **Webinaren** und **Publikationen** können Sie das **Coaching** zur Stakeholderbeteiligung nutzen und mit einem **Online-Tool** Ihr Management im Bereich Menschenrechte analysieren.



## UMWELTSCHUTZ IN DER PRAXIS

„Der Global Compact ist für Daimler internationaler Referenzrahmen für interne Vorgaben und unsere operativen Nachhaltigkeitsziele. Zu deren Umsetzung, gerade auch für die neuen Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, sind die Austauschplattformen und Netzwerke des Deutschen Global Compact Netzwerkes von unschätzbarem Wert.“

Dr. Wolfram Heger, Daimler AG



Um ökologisch und klimafreundlich zu wirtschaften, gibt es eine einfache Regel: So wenig Ressourcen wie möglich zu verbrauchen und so wenig Müll und Abgase wie möglich zu erzeugen. Je nach Branche gibt es dabei viele Stellschrauben. Darüber hinaus tragen aber auch die Entwicklung klimafreundlicher Technologien und grüner Geschäftsmodelle sowie unternehmerisch geförderte Naturschutzprojekte zum Klima- und Umweltschutz bei.

Im Arbeitsfeld Umweltschutz begleitet das DGCN seine Teilnehmer im Management von Klimaauswirkungen und bei der Formulierung und Umsetzung entsprechender Ziele. Dazu gehört auch die Beteiligung an den vom UN Global Compact angestoßenen globalen Initiativen.

### ANGEBOTE FÜR EINSTEIGER

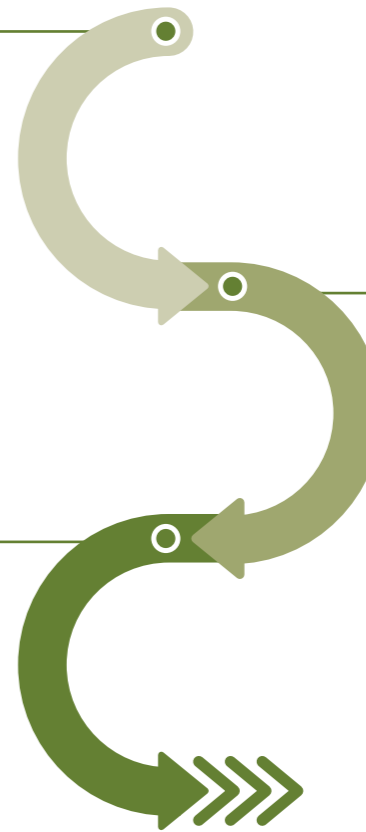
Sie planen erste Aktivitäten im Bereich Klimaschutz? Mit dem **Einführungswebinar** lernen Sie die Grundlagen des Klimamanagements kennen. Zusätzlich geben zahlreiche, online verfügbare **Good Practices** Anregungen für die Praxis.

### PEER LEARNING

Sie haben sich bereits strategische Klimaziele gesetzt? In der **Lerngruppe** tauschen sich Experten aus Unternehmen und Kooperationspartner über deren Umsetzung und neue Ansätze wie zum Beispiel *Scope 3* aus. Darüber hinaus können Sie sich bei *Caring 4 Climate* und beim *CEO Water Mandate* global engagieren.

### ANGEBOTE FÜR ANWENDER

Sie wollen Ihre Aktivitäten ausbauen? Gemeinsam mit Partnern bietet das Netzwerk verschiedene **Webinare** und **Workshops** an: beispielsweise zum Klimareporting und zum Umgang mit Klimaauswirkungen in der Lieferkette.



## KORRUPTIONSPRÄVENTION IN DER PRAXIS

„Alle an guter Corporate Governance und der Bekämpfung von Korruption interessierten Akteure sollten ihre Kräfte stärker bündeln. Das Global Compact Netzwerk und die Allianz für Integrität bieten perfekte Plattformen für die engere Zusammenarbeit und gemeinsame Initiativen.“

Dr. Thomas Lösler, Allianz SE



Korruption existiert in unterschiedlichen Ausprägungen in fast allen Unternehmen, Branchen und Ländern. Erhöhte Geschäfts- und Transaktionskosten, ein verzerrter Wettbewerb und vermindertes Wirtschaftswachstum sind nur einige der Folgen. Durch Compliance, also Regeltreue, können Unternehmen aktiv gegen Betrug, Bestechung, Erpressung und andere Formen der Korruption vorgehen.

Im Themenbereich Korruptionsprävention kooperiert das DGCN eng mit der *Allianz für Integrität und Transparency International* und nutzt den international anerkannten Drei-Stufenansatz zur Korruptionsprävention. Dieser minimiert unternehmerische und gesamtwirtschaftliche Risiken durch eine Kombination aus internen, externen und kollektiven Maßnahmen.

### ANGEBOTE FÜR EINSTEIGER

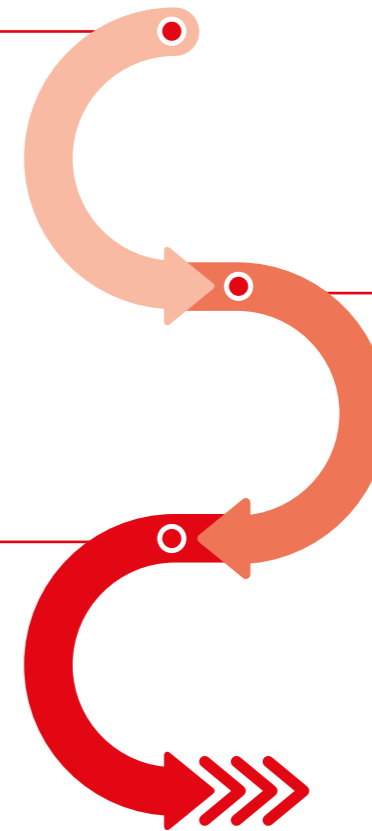
Sie beginnen gerade erst, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen? Unser **Leitfaden** mit theoretischen Hintergründen und Erfahrungsberichten von Unternehmen bietet einen Einstieg und erste hilfreiche Ideen für die Umsetzung von Compliance in Ihrem Unternehmen.

### PEER LEARNING

Compliance ist in Ihrem Unternehmen etabliert und Sie sind neugierig auf die Erfahrungen anderer Unternehmen? Dann tauschen Sie sich in unseren **Arbeitsgruppen** beispielsweise zum Thema Sponsoring über Good Practices und Prozesse aus.

### ANGEBOTE FÜR ANWENDER

Regelmäßig stattfindende **Webinare** und regionale **Trainings zur Korruptionsprävention** vermitteln praxisorientierte Ansätze, um das Thema strategisch im Unternehmen zu verankern. Über die *Allianz für Integrität* haben Sie zudem Zugang zu einer internationalen Plattform.



## WAS ERWARTET SIE NOCH?

Mit der Unterzeichnung des UN Global Compact verpflichten Sie sich, die 10 Prinzipien umzusetzen und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Um im Netzwerk auf Augenhöhe arbeiten zu können, sind daran folgende Erwartungen geknüpft:

### Umsetzung

Der Unterzeichnung sollen Taten folgen – die Teilnehmer sollen Kernelemente unternehmerischer Verantwortung und Nachhaltigkeit in ihre Strategien und Geschäftsmodelle integrieren.

### Finanzielle Unterstützung

Für die Teilnahme am UN Global Compact und am DGCN werden keine Beiträge erhoben. Die Arbeit in Deutschland wird weitgehend durch freiwillige Spenden finanziert. Daher sind alle Unterzeichner aufgerufen, das Netzwerk mit einer Spende an die gemeinnützige Stiftung DGCN zu unterstützen. Diese fördert auch den UN Global Compact, mit dem eine Fördervereinbarung besteht.

### Kommunikation

Die Teilnehmer berichten jährlich über ihren Fortschritt bei der Umsetzung der 10 Prinzipien und ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Der Bericht ist für alle Stakeholder, die Teilnehmer des Netzwerks und die interessierte Öffentlichkeit zugänglich.

### Erfahrungsaustausch

Der Erfolg der Arbeit im Netzwerk beruht auf vertrauensvollem Dialog, der fachlichen Zusammenarbeit und dem gegenseitigen Lernen. Das DGCN wie auch die globale Initiative leben vom Engagement aller Teilnehmer und Partner.

## AM UN GLOBAL COMPACT TEILNEHMEN

### BEITRETEN

Stellen Sie einen Online-Antrag auf der Webseite des UN Global Compact und fügen Sie eine Beitrittserklärung eines Vorstandsmitglieds oder der Geschäftsführung bei. Eine Vorlage sowie weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter „Teilnehmen“.

### MEHR ERFAHREN

Detaillierte Informationen zum Deutschen Global Compact Netzwerk, seinen Teilnehmern, seiner Struktur und den Aktivitäten finden Sie auf unserer Webseite. Der Punkt „Good Practices“ gibt praktische Einblicke in das Engagement einzelner Unternehmen.

## INFORMATIONEN UND KONTAKT

Treten Sie gern direkt mit uns in Kontakt.  
Telefon: +49 (0) 30 72614-321  
E-Mail: [globalcompact@giz.de](mailto:globalcompact@giz.de)  
[www.globalcompact.de](http://www.globalcompact.de)



“The Global Compact  
asks companies to embrace universal principles  
and to partner with the United Nations.  
It has grown to become a critical platform for the UN  
to engage effectively  
with enlightened global business.”

Ban Ki-moon, Generalsekretär der Vereinten Nationen

**Herausgeber:**

Geschäftsstelle des Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN)  
c/o Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Reichpietschufer 20 · 10785 Berlin  
**Grafik:** www.kromativ.de | **Druck:** Schleunungdruck GmbH  
Stand: November 2015

**Foto Seite 02:** © United States Mission in Geneva

 <https://www.flickr.com/photos/us-mission/7474208582>  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/>

gefördert durch

Stiftung



Deutsches Netzwerk

durchgeführt von

**giz**

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung